



1837

Die Mitglieder des Vereins sind in der Lage zu sein, die...
die Mitglieder des Vereins sind in der Lage zu sein, die...
die Mitglieder des Vereins sind in der Lage zu sein, die...

J a h r e s b e r i c h t.

Indem wir hierbei den geehrten Mitgliedern des Sächsischen Kunstvereins nebst einem Abdruck der neu revidirten Statuten unseres Vereins, wie des Mitglieder-Verzeichnisses 1837, die Berechnung über Einnahme und Ausgabe bei demselben im Jahre 1837 vorlegen, können wir zugleich das erste größere für dieses Jahr bestimmte Verein-Blatt Denenselben übergeben. — Möge dieses von Hammer lobenswerth ausgeführte Blatt, welches nach einem wohl gelungenen Bilde des Otto Wagner die Stadt darstellt, in welcher dieser Verein entstanden ist, und wo er sich noch jetzt und hoffentlich auch in Zukunft eines heitern Gedeihens erfreut und erfreuen wird, im In- und Auslande als angenehme Erinnerung aufgenommen werden! —

Hierbei können wir übrigens nicht umhin, die geehrten Mitglieder darauf aufmerksam zu machen, daß, nachdem beschlossen worden ist, (General-Versammlung den 19. April 1837) nur einzelne, aber völlig ausgeführte Blätter zu vertheilen, diese Vertheilung allemal erst etwas später als die der früheren Hefte wird erfolgen können, indem natürlich ausgeführte Blätter mindestens das dreifache der Zeit zu ihrer

Vollendung in Anspruch nehmen. Schon sind jedoch auch für das Jahr 1838 mehrere Platten in Arbeit gegeben und das zweite größere historische Blatt für 1837 hoffen wir im Frühjahr 1839 zur Vertheilung bringen zu können.

Bei Uebersicht der Rechnung wird man finden, daß im Jahre 1837 ein bedeutender Ueberschuß in Casse geblieben ist, welchen wir aus Mangel an sich darbietenden preiswürdigen Kunstwerken nicht hatten verwenden können. Es hat dieß den Comité veranlaßt, für das Jahr 1838 mehreren ausgezeichneten Künstlern Aufträge für größere Werke zu geben, welche jedoch auch zum Theil erst im Jahre 1839 eingehen werden.

Noch haben wir zu gedenken, es als eine neue Förderung unseres Vereins auszuführen, daß derselbe mit den übrigen norddeutschen Kunstvereinen dergestalt in Verbindung getreten ist, daß wir alle zwei Jahre ein größeres Kunstwerk bei den Ausstellungen der übrigen Kunstvereine werden circuliren lassen, um erst nach beendigtem Turnus dasselbe zur Verloosung zu nehmen, dagegen aber auch in unsern Ausstellungen jährlich eines oder mehrere der ausgezeichnetsten von andern Vereinen erlangte Kunstwerke zur ausführlichen Betrachtung erhalten werden. Gegenseitige Mittheilungen dieser Art können gewiß nicht verfehlen, das Kunstleben, den Geschmack und das Urtheil in der Betrachtung zu fördern! —

Was die Ankäufe im Jahre 1837 betrifft, so hatten wir uns der Erlangung vieler gelungenen Werke zu erfreuen. Besonders fand das durch Gegenstand, Anordnung und Färbung sehr anziehende Bild von Lindau, die Marinari, nach welchem ein Kupferstich ausgeführt werden wird, den wir, wie oben bereits bemerkt, im Frühjahr 1839 hoffen vertheilen zu können, vielen Beifall; desgleichen erfreuten die historischen Gemälde von Jäger, Förmer und Mensch, die kleinhistorischen Bilder von Niemann, die Landschaften von Dahl, Friedrich, Erola, Dehme, und der frühe Morgen in einer mittelalterlichen Stadt von D. Wagner, die architektonischen Bilder von Hauschild und mehreres andere, die häufig unsere Ausstellung besuchenden Kunstfreunde.

Mögen denn die Mitglieder unseres Vereins nach den Resultaten auch dieses Jahres sich überzeugt halten können, daß die von ihnen erwählten Comité-Mitglieder nach den besten Kräften die ihnen zugetheilten, nicht immer ganz leichten Obliegenheiten, erfüllt haben, und mögen auch die auswärtigen Comité-Mitglieder, welche den Central-Comité durch ihre zu besondern Dank verpflichtenden Geschäfts-Uebertnahmen auch in diesem Jahre sehr wesentlich unterstützten, uns dieselbe Unterstützung auch für die Folgezeit gewähren.

Dresden, Ende Decembers 1838.

Der Comité des Sächsischen Kunst-Vereines.

Carus, Vorstand.

Hase.

Falkenstein.

v. Friesen.

Grahl, stellvertretender Vorstand.

Fischer.

Frenzel.

Rietschel.

Winkler,
Secretair und Cassier.

... die ...
 ... die ...
 ... die ...
 ... die ...
 ... die ...
 ... die ...
 ... die ...
 ... die ...
 ... die ...

Dresden, Ende December 1833.

Der Comité des Sächsischen Kunst-Bereichs.

- | | |
|-----------------|------------------------------------|
| Carl, Vorstand. | Wassl, stellvertretender Vorstand. |
| Salz. | Bischof. |
| Baltenheim. | Brügel. |
| ... | Bischof. |

Müller,
 Secretair und Cassier.

727
727

Osc. Köhler
Buchbinder
Dresden-N. 71
Nr. Meißnerstr.

Art. plast. 702

